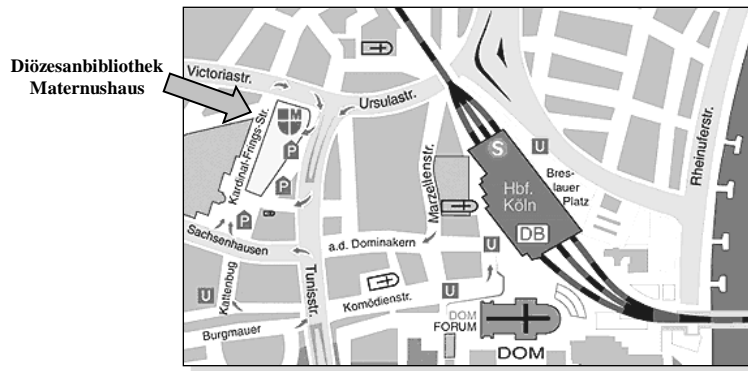


## Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten daher um verbindliche Anmeldung auf der beiliegenden Antwortkarte bis 13.11.2022.

Die Tagung ist als **hybride Veranstaltung** geplant. Wenn Sie die Vorträge lieber online über **ZOOM** mitverfolgen möchten, informieren Sie uns bitte per **E-Mail** an sekretariat.bibliothek@erzbistum-koeln.de. Wir schicken Ihnen dann die Zugangsdaten.



Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek  
mit Bibliothek St. Albertus Magnus

Kardinal-Frings-Str. 1-3  
D-50668 Köln  
www.dombibliothek-koeln.de

Tel.: 0221 / 1642-3781; Fax: -3783  
E-Mail: sekretariat.bibliothek@erzbistum-koeln.de

Die Beiträge des 8. Symposiums wurden als Band 73 der *Libelli Rhenani* publiziert, der von der Diözesanbibliothek bezogen werden kann:

**Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek.** Achstes Symposium der Diözesan- und Dombibliothek zu den Dom-Manuskripten (30. November bis 1. Dezember 2018). Hrsg. von Harald Horst. Köln 2019. 365 S., zahlr. Abb.

# Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek



## 9. Symposium

in der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln

25. und 26. November 2022



## Freitag, den 25. November

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung  
Bibl.-Dir. Marcus Stark, Dr. Harald Horst
- 10.15 Uhr Regius Prof. em. Dr. Henry Mayr-Harting (Oxford)  
*Die Reisebibliothek des Erzbischofs Brun von Köln*
- 11.00 Uhr KAFFEPAUSE
- 11.30 Uhr Dr. Jeremy Thompson (Bonn)  
*Eine Neubewertung der Lehren über Weisheit und Zahl in den Glossen der Kölner Handschriften von Boethius' De arithmetica*
- 12.15 Uhr Dr. Lukas Dorfbauer (CSEL Wien/Salzburg)  
*Die beiden Matthäus-Kommentare in der karolingischen Domhandschrift 57*
- 13.00 Uhr MITTAGSIMBISS IM MATERNUSHAUS
- 14.30 Uhr Prof. Dr. Peter Orth (Universität zu Köln)  
*Wege und Wandlungen eines hagiographischen Textes: Die Passio des Kölner Bischofs Agilolf vom 11. bis zum 16. Jahrhundert*
- 15.15 Uhr Prof. Dr. Ralf Georg Czapla (Universität Heidelberg)  
*Mutige Männer, berühmte Frauen. Beobachtungen zur Boccaccio-Handschrift Cod. 168 aus dem Besitz Moritz von Spiegelberghs*
- 16.00 Uhr KAFFEPAUSE
- 16.30 Uhr Dr. Petra Güntgen-Knemeyer (Köln)  
*Spielraum für Reflexion: Der Marginalbereich in Cod. 274*
- 17.15 Uhr Ursula Prinz M.A. (Christian-Albrechts-Universität Kiel)  
*Knospe, Zweig und Blüte. Zur Initialornamentik zwischen Trier und Köln in der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts*

18.15 Uhr

## Öffentlicher Abendvortrag

Prof. Dr. Hiltrud Westermann-Angerhausen (Köln)  
*Kopfkapitelle im Hillinus-Codex – eine Spur des Gregormeisters? Buchmalerei und die Dombauten in Trier und Köln im 10. Jahrhundert*

## Samstag, den 26. November

- 9.30 Uhr Michael Eber M.A. (Freie Universität Berlin)  
*Eine Collectio Coloniensis systematica? Cod. 212 der Dombibliothek im kanonistischen Einsatz*
- 10.15 Uhr Dr. Lioba Geis (Universität zu Köln)  
*Auswahl, Anordnung, Anpassung. Die Verarbeitung von Simonie-verbotten in kirchenrechtlichen Handschriften der Kölner Dombibliothek*
- 11.00 Uhr KAFFEPAUSE
- 11.30 Uhr Prof. Dr. Eric Knibbs (MGH München)  
*Burchard von Worms und der Kölner Pseudoisidor*
- 12.15 Uhr Benedikt Lemke (Universität zu Köln)  
*Die Liturgisierung von Gottesurteilen in der Karolingerzeit – Der Kesselfang in Cod. 137 der Dombibliothek*
- 13.00 Uhr MITTAGSIMBISS IM MATERNUSHAUS
- 14.30 Uhr Dr. Julia Exarchos (RWTH Aachen)  
*Ein Pontifikale zwischen allen Stühlen: Cod. 141 der Kölner Dombibliothek und sein Kontext*
- 15.15 Uhr Dr. Christoph Müller-Oberhäuser (Universität der Künste Berlin)  
*Der „ideale Dilettant“ als Sammler. Überlegungen zur Musikalien-sammlung des Kölner Juristen Erich Heinrich Verkenius*
- 16.00 Uhr Schlussdiskussion